



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Dito.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Ede Fischplatz.
Filiale: Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arad 16-39. —: Telefon Timisoara 21.82.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postfachkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 104.

Arad, Sonntag, den 5. September 1937.

18. Jahrgang.

Ein Wort an die Eltern:

Macht aus Eueren Kindern keine Tagelöhner

Wenn die Eltern auch noch so arm sind, sollen sie zuerst versuchen ihre Kinder einen Beruf lernen zu lassen. — Tagelöhner kann man immer noch werden, wenn man für nichts anderes taugt



Adele Sandrock gestorben.

Die berühmte und beliebte deutsche Schauspielerin Adele Sandrock ist jetzt im Alter von 74 Jahren in Berlin gestorben.

Flugverbindung Bucuresti—Rom

Bucuresti. Gelegentlich der Tagung der Kleinen Entente wurde zwischen Rumänien, Jugoslawien und Italien ein Übereinkommen betreff Herstellung des regelrechten Flugverkehrs zwischen Bucuresti—Belgrad—Rom unterfertigt.

Das neue Schuljahr beginnt u. so manche Kinder steigen hinaus in die Mittelschule, andere lernen ein Gewerbe, die Söhne der Landwirte bleiben größtenteils zu Hause, um durch ihre Mithilfe den Eltern nützlich zu sein. Nicht selten kommt es vor, daß der Sohn des armen Mannes, schon als Kind, Tagelöhnerarbeiten verrichten muß. Ein solches Kind erlernt verschiedene Arbeiten, aber keine Berufsarbeit, hat dagegen sein ganzes Leben hindurch als Tagelöhner seinen Mann zu stellen. Väter solcher Kinder sollten aufgeklärt werden, daß es ein Verbrechen ist dem eigenen Kinde gegenüber, den Sohn ohne Beruf ins Leben hineinarbeiten zu lassen. Jedes, noch so arme Kind, sollte Gelegenheit haben, einen Beruf erlernen zu können. Geht es nicht mit der Facharbeit, kann man noch immer in Tagelohn gehen und als Arbeiter fungieren, aber niemals als Handwerker. Man muß auch in Betracht nehmen, daß ein Facharbeiter immer besser honoriert wird, als ein unqualifizierter Tagelöhner.

Arme Eltern klagen öfters, daß sie ihr Kind im Gewerbe nicht anbringen können. Es ist Tatsache, daß öfters fremde Kinder den einheimischen vorgezogen werden. Daraus sind manchmal die Eltern schuld, jene, die mit ihrem Sohne von Haus zu Haus wandern und einen Beihilfeposten suchen; ohne Rücksicht darauf, was für einen sie finden werden und ob das Kind dazu Neigung und Fähigkeit hat. Ein gewissenhafter Meister nimmt solche wandernde Knaben nicht gerne an, weil er ihn nächstens im Stich lassen wird, oder nur ungern arbeitet, weil er keinen Beruf in sich fühlt; nur selten und zufälligerweise wird das Kind entlassen. Wenn aber deutsche Kinder sich als Lehrlinge melden, so sollten diese mit einem gerechtfertigten nationalen Stolz allen anderen vorgezogen werden. Weil schließlich, wer soll für die Kinder sorgen, wenn nicht wir selbst. Der Zustrom von Lehrlingen aus nah und fern war immer groß, nicht etwa wegen der schönen Lage der Stadt, sondern wegen den tüchtigen und vorzüglich qualifizierten Meistern, wie sie weit und breit zu finden sind. Jeder Vater sucht doch für seinen Sohn das Beste. Die Fachtauglichkeit unserer deutschen Meister sollte in erster Linie auf die Kinder überpflanzt werden. In dieser Angelegenheit sollte das aus sozialer Notwendigkeit genau berücksichtigt werden.

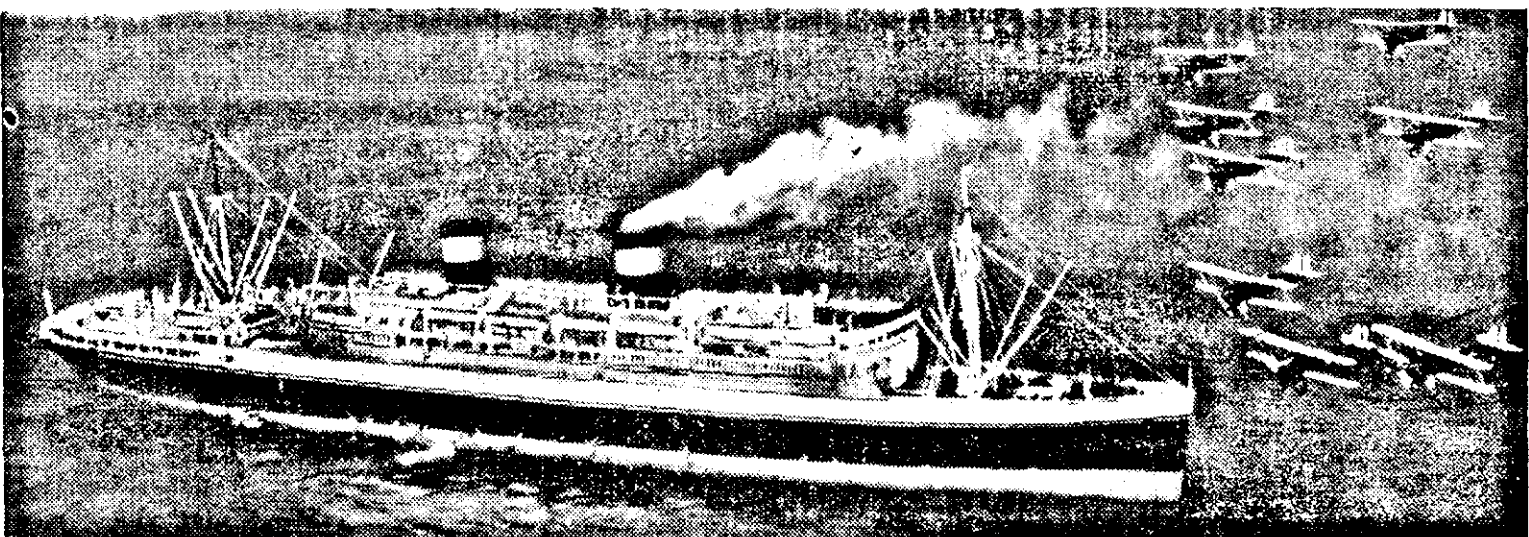
Alle Jahre tritt an die Schulentlassene Jugend die entscheidende Frage der Berufswahl heran und will mit Ernst und Gründlichkeit gelöst sein; denn von der glücklichen Lösung dieser Frage kann das spätere Lebensglück zum Grotteil abhängen, und eine leichtsinnige Wahl, bloß aus Konjunktur-

gründen vollzogen, kann sich bitter rächen. Den Schlüssel zu einer glücklichen Berufswahl bilden vor allem die Neigung und Fähigkeit zu einem Beruf und das entsprechende Talent. Eine ernsthafte Berufsberatung der Eltern mit dem Kinde ist sehr wichtig und notwendig.

Den Beruf haben nicht allein die Eltern, sondern das Kind mit den Eltern zu wählen. Gewöhnlich kann man sich durch die Vorlesung des Kindes für einen Beruf leiten lassen, denn diese weist meist in dieselbe Richtung wie Begabung und Talent. Der wirkliche Beruf ringt sich trotz aller Hindernisse durch. Soll aber ein ganzes Werk gelingen, so

muß zum Talent auch der Fleiß ergänzend treten. Zur Berufswahl werden Priester und Lehrer bei uns selten beigezogen, die oft den jungen Menschen besser kennen als er sich selbst. Eine Beratung darf niemals in Zwang ausarten, denn hier geht es um die heiligsten Rechte der Jugend. Wie später bei der Wahl des Ehepartners müssen auch bei der Berufswahl Neigung und Liebe das letzte Wort sprechen.

Kurz: die unbemittelten Eltern sollen nicht aus purer Gleichgültigkeit aus ihren Kindern Tagelöhner machen, wenn es möglich ist, sie um daselbe Geld einen Beruf lernen zu lassen.



Der amerikanische Passagierdampfer „President Hoover“ der von chinesischen Fliegern bombardiert wurde

Auf der Fahrt nach Schanghai wurde der amerikanische Passagierdampfer „President Hoover“, der amerikanische Staatsangehörige in Sicherheit bringen sollte, von chine-

sichen Fliegerbomben getroffen. Mehrere Personen an Bord des Dampfer wurden verletzt. Unser Bild zeigt das Schiff auf einer früheren Fahrt zu den Philippinen,

auf denen es von USA-Flugzeugen begrüßt wurde. Neben dem „President Coolidge“ ist dieser Dampfer übrigens das größte amerikanische Passagierschiff im Pazifik.

Umtausch der Arbeitsbücher auch für Ausländer verpflichtend

Alle Aufenthaltserlaubnisse bis zum 31. Oktober verlängert.

Das Arader Arbeitsinspektorat läßt verlautbaren, daß jene Ausländer, die ein Fachgewerbe betreiben, ihren Gewerbeschein ebenfalls eintauschen müssen. Der Gewerbeschein ist bei der Arbeitskammer eingetragten und die Empfangsbefestigungen dem Besuch um Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis beizulegen. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, dessen Aufenthaltserlaubnis wird unter keinerlei Umständen verlängert.

Gleichzeitig gibt das Arbeitsinspektorat bekannt, daß die Aufenthaltserlaubnisse automatisch bis zum 31. Oktober verlängert wurden.

Vier Jahrgänge zu den Wandern einberufen

Bucuresti. Zu den heurigen Herbstmanövern werden die Reservisten der Jahrgänge 1931, 1932, 1933 und 1934 einberufen. Die eine Hälfte der Einberufenen rückt am 6. September die andere am 6. Oktober ein.

Strange Straßenverkehrsvorschriften

Die Arader Polizei verlautbart neuerdings folgende Straßenverkehrsvorschriften: Die Fußgänger sollen nur den Gehsteig benutzen und nur an Ecken die Gasse überqueren. Die Bicyklisten dürfen unter keinerlei Umständen auf dem Gehsteig fahren. Zwei Personen dürfen nicht auf einem Bicykl sitzen. Fuhrwerke dürfen nicht auf der linken Straßenseite stehen. Die Autos müssen darauf achten, daß die Fußgänger bei regnerischem Wetter nicht vom Straßenlot beschmutzt werden. — Die Chauffeure dürfen keine allzu laute Klage benutzen.

Kurze Nachrichten



Am Veterinärministerium ist ein reiches deutsches Angebot für den Ankauf von 20.000 Waisenschweinen in Mindestgewicht von 120 Kilogramm eingetroffen.

Die Automobilisten Deutschen haben bisher schon 328.102 bei zum Ankauf eines Sportplatzes gesammelt. Der Platz soll eine Größe von drei Hektar (ca 8 Joch) umfassen.

Die in noch nie gesehenen Massen aufgetretenen Raupen vernichteten auch die Strauchfelder in den Komitaten Cluc und Dobruha.

In Toplija ist die 5-jährige Julia Boros beim Spielen in die Marosch gefallen und ertrunken.

In Storojinet (Bukowina) wurde ein Waldbücker und dessen Hund, wahrscheinlich durch Wildbleie, erschossen aufgefunden.

Die bei einem Arader Kaufmann bedienstete 19-jährige Maria Grant aus Rietzberg nahm aus Liebeskummer in selbstmörderischer Absicht mehrere Chininpastillen und wollte sich mit Kohlenwasser vergiften, konnte aber gerettet werden.

11 Dobruškaer deutsche Kinder, die das vergangene Schuljahr in Sighisoara und Umgebung verbrachten, sind wieder in ihre Heimat zurückgekehrt.

Der Felnacer Sandwirt Jozef Mureu lenkte im berauschten Zustand sein Fuhrwerk auf der Kurel Blacu-Straße in Arad so ungeschickt, daß es mit einem städtischen Autobus zusammenstieß. Das Verfahren wurde eingeleitet.

Die vor einigen Tagen bei Vaulis aus der Marosch gezogene Leiche wurde identifiziert und als der 72-jährige ehemalige hervorragende Schachspieler Eugen Kopolnas erkannt, der in Timisoara als Kirchenbetreuer sein Leben fristete und bei einer Rabna-Wallfahrt wahrscheinlich im Rausch ins Wasser stürzte und ertrank.

Der nach Sittas zuständige Bauer Simion Cobata überfiel in Fezwin seine ehemalige Konkubine, weil diese ihn verlassen hatte und brachte dieser und ihrer Tochter mit einem Messer lebensgefährliche Verletzungen bei.

Der Blitz schlug gestern in das Haus des Spreuer Landwirts Florea Gabor ein und tötete ihn auf der Stelle.

Das Abblauen der Nüsse ist vor dem 15. September strengstens verboten.

Chinesische Räuber überfielen ein französisches Missionshaus bei Welling und raubten 12 Missionäre, für die sie 500.000 chinesische Taler Lösegeld fordern.

In Hatzfeld hat sich der 63-jährige, ehemals reiche Landwirt Josef Heilgen, erschossen, weil er ganz mittellos war und nicht wußte, wovon zu leben.

In Totterestur hat die 56-jährige Eigentümerin Draga Gurgewitsch ihr 22. Kind zur Welt gebracht.

Bei dem Kampf zwischen den Boxern Tommy Farr und Joe Louis in New York sind fünf Zuschauer, unter ihnen eine 70-jährige Frau, vor Aufregung gestorben.

Im Karantendach hat sich der 17-jährige Student Georg Wutter bedeckt erschossen, weil er bei der Wiederholungsprüfung durchgefallen ist.

In verschiedenen Gegenden von Amerika herrscht die Kinderparalyse. Von 274 erkrankten Kindern sind 97 gestorben.

Volks-Flugtag in Arad

Arad. Gestern nachmittag veranstaltete die Ares-Fluggesellschaft in Anwesenheit Tausender von Zuschauern einen Flugtag, um das Interesse für das Flugwesen wachzurufen.

Heute haben die Leute noch große Angst vor der Luftfahrt. Die Ares bietet den Fahrgästen aber vollkommene Sicherheit, da der Verkehr mit deutschen, dreimotorigen Junkers-Flugzeugen abgewickelt wird. Die Sitze sind bequem und breit. Die Piloten sind alle alte erfahrene Piloten. Beim Versagen eines oder sogar auch von zwei Motoren kann das Flugzeug ohne die geringste Gefahr landen. Die Flugzeuge

werden während der Fahrt mit Hilfe des Radio-Goniometers — einer neuen genialen Erfindung — wie mit einem Auge überwacht u. müssen ihre Flugstrecke, ebenso auch die Fluggeometrie einhalten.

Da der Flug absolut sicher und nicht teurer, hingegen von bedeutend kürzerer Dauer ist, als die Eisenbahnfahrt, kann das reisende Publikum das Flugzeug mit voller Beruhigung benutzen.

Beim gestrigen Flugtag haben zahlreiche Personen, als erster Bürgermeister Dr. Cotolici, Professoren unternommen und äußerten sich begeistert über die angenehme Fahrt.

Der Unterricht beginnt. / Die Schüleruniform besorgen wir bei

Rabong & Schneider A. G.

Timisoara 1-a Piaza Bratianu, Eckgeschäft im bischöflichen Palais.

China bietet Japan einen Nichtangriffspakt an

Tokio. In Nordchina und insbesondere in Schanghai toben die erbittertesten Kämpfe weiter, obwohl das diplomatische Verhältnis zwischen China und Japan noch immer nicht abgebrochen ist.

Gestern erschien der chinesische Botschafter beim japanischen Außenminister Hirota, mit dem er eine längere Unterredung hatte. Der chinesische Botschafter teilte Hirota mit, daß

der jetzt abgeschlossene Nichtangriffspakt zwischen China und der Sowjetunion keine Geheimklauseln habe und äußerte den Wunsch der Kanking-Regierung, einen ähnlichen Pakt auch mit Japan abzuschließen zu wollen.

Hirota nahm diese Mitteilungen zur Kenntnis, erteilte jedoch darauf keine Antwort.

Herbstkleider, Mäntel, färbt und putzt
ARAD, Str. Eminescu 2, Str. Stroescu 12.

HOSZPODAR

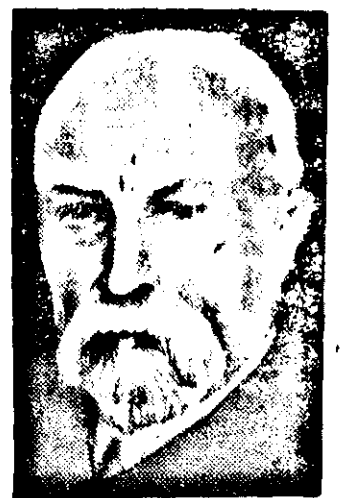
Aus Triebswetter stammende Familien erben 31 Milliarden Franken

Aus Budapest wird gemeldet: Eine seit Jahrhunderten bestehende Erbschaftsangelegenheit ist aktuell geworden. Die Thierry'sche Erbschaftsangelegenheit greift auf das Jahr 1630 zurück. Damals starb in Korfu der reichste Kaufmann aus Rumänien Athanasz Tibald und machte zu seinem Universalerben den in Rumänien tätigen Diplomaten J. Thierry. Als Testamentvollstrecker betraute er den Senator von Venedig Mora. Dieser aber konnte weder Thierry noch dessen Angehörige auffinden. Inzwischen hat sich das immense Vermögen vermehrt und wurde derart bedeutend, daß Napoleon dasselbe zugunsten des französischen Staates beschlagnahmte. Damals wurde das Vermögen mit 59 Millionen venezianischer Dufaten beziffert.

Mitte des vorigen Jahrhunderts hatten sich dann Erbberichtigte ge-

meldet. Diesen hat bereits der französische Staat eine Summe von 20 Millionen Franken angeboten, obwohl dieselben, wie es schien, nicht einmal tatsächliche Erben waren. Nun trat die Angelegenheit in eine neue Phase. Der Budapestter Advokat Dr. Königsberg stellte nach langwierigen Nachforschungen fest, daß der in Triebswetter im Jahre 1786 verstorbene Nikolaus Thierry direkter Nachkomme jenes Diplomaten war, der das Vermögen des rumänischen Millionärs erbte. Von Nikolaus Thierry aber stammen Ladislaus Loth und dessen Familie und Frau Gustav Muskau — wohnhaft in Budapest — ab. Erbberichtig ist auch eine Witwe Thierry in Klausenburg. Man soll bereits die diplomatischen Schritte unternommen haben, um die Erbschaft zu erlangen, die sich gegenwärtig auf 31 Milliarden Franken beziffert.

Majaryl schwer krank



Arad. Der gewesene greise 87-jährige Staatspräsident Thomas Majaryl wurde gestern nacht von schwerem Unwohlsein befallen.

Altjantannaer Schafhirt vom Blitz erschlagen

Der Schafhirt Konstantin Gurta aus der Gemeinde Caporal Moga, der in Altjantanna bedienstet ist, wurde in einer Hütte, wohin er vor dem Gewitter mit seinem Hund geflüchtet war, vom Blitz getroffen. Der Hund war sofort tot, dem Hirten wurden beide Beine zertrümmert und er liegt im Sterben.

Die eleganten Damen- und Herren-
Armband- und Taschenuhren
sowie Stuhnuhren sind angelangt bei
Roloman Hartmann
Juwelier, Arad, Minoriten-Palais.

Landw. Ausstellung in Arad

Die Leitung der Landwirtschaftskammer des Arader Komitates plant die Veranstaltung einer landwirtschaftlichen Ausstellung, an welcher vornehmlich die Landwirte des Arader Komitates ihre Erzeugnisse zur Schau stellen sollen. Die Vorbereitungen zur Verwirklichung dieses bedeutungsvollen Planes sind bereits im Gange und es findet am 7. September im Saale der Landwirtschaftskammer eine Besprechung statt, zu welcher alle Besitzer von über 100 Hektar Feld eingeladen sind.

„POSTAVUL“
große Auswahl in Schuluniform- und Modestoffen.

Billige Preise!
Arad, Bul. Reg. Maria 16.

Matyschaer Sandwirt verurteilt.

Der Arader Gerichtshof verurteilte den Matyschaer Sandwirt Florea Erdelean wegen größtlicher Verleumdung des Richters Nicoloa Peta zu einem Monat Gefängnis und 2000 Lei Geldstrafe.

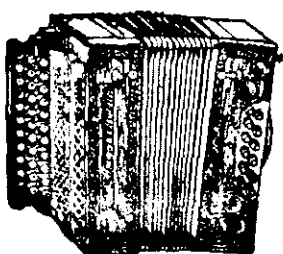
Verlobungen und Trauungen.

In Perjamosch haben sich verlobt: Johann Kola mit Frä. Josefa Bauer, Nikolaus Grant mit Frä. Veronika Loth, Johann Gezebert mit Frä. Elisabeth Krebs und Georg Martin mit Frä. Marianna Martin. Getraut wurden in Perjamosch: Karl Giller mit Frä. Theresia Embrech, Franz Koss mit Frä. Antonia Gerlach und Franz Koss mit Frä. Susanna Raab.

Eltersfreuden.

Der Storch brachte dem Ehepaar Gabriel und Marianna Jatos geb. Müller in Segesden ein gesundes Mädchen. Taufpaten war Josef Schindler aus Segesden und Paulin Marianna Jatos geb. Müller aus Timisoara.

Frau Sophie Koll, geb. Minnbacher, die Gattin des Marjafcher Arztes Dr. Peter Koll, hat in Hatzfeld einem gesunden Mädchen das Leben geschenkt.



Hohner Harmonikas
und alle Musikinstrumente

kaufen Sie am besten und billigsten von erster Hand bei der einzigen Banater Hauptvertretung

A. BRAUN

Größte Musikinstrumenten-Industrie und Niederlage des Landes. Spezialwerkstätten für Reparaturen aller Art. Preisige Auswahl. Verkauf auch in Raten. Konkurrenzlose Original-Preise.

Timisoara I.
Str. Eugen de Savoya 10.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— warum das Deutschum sich kein Beispiel nimmt an dem Verhalten der rumänischen Parteien, die nur beim Kampf um die Kruppe uneinig sind, wenn es sich aber um allgemeine nationale Interessen handelt und wenn gegen die Minderheiten vorgegangen werden soll, da schließen sie sich in einer kühlen Front zusammen. — An der Einweihung eines Kulturhauses im Komitate Klausenburg, in der Nähe des Kohlenbergwerkes von Soricani, haben leitende Politiker aller Parteien teilgenommen und alle sprachen im gleichen Sinne. Der Vater des „Numerus clausus“-Gebankens, Präsident der Rumänischen Front, Balda-Boebod, war der Schlussredner und stellte mit Freuden fest, daß der anwesende Handelsminister Baler Pop dasselbe zu verwirklichen trachte, was er (Balda) als nationale Forderung aufstellte. „Das ist auch ganz richtig“, sagte Balda. „Ich habe ja kein Ausschließlichkeitsrecht, nationale Forderungen aufzustellen! Das große Problem ist: entweder fühlen wir uns als Herrenvolk in diesem Lande, oder wir sind dieses Landes nicht würdig.“ — Also hat Balda-Boebod geredet und alle klatschten ihm Beifall. — Wie armselig nimmt sich gegen diesen eisernen Zusammenschluß unsere Zersplitterung aus? Und wie unreif ist unser Volk noch, das sich von einigen arbeitsscheuen jungen Leuten in Gruppen und Grüppchen teilen läßt.

— über den neuesten Fall von Wunderdottori, der in Czernowitz von der Polizei entdeckt wurde. Kaum war ein gewisser Soldat, der die Kranken um teures Geld so gründlich behandelte, daß manche abstarbten, hinter Schloß und Riegel gesetzt, tauchte auch schon ein neuer „Wunderdottor“ auf und hatte bald Zulauf. In Czernowitz und Umgebung scheint es noch immer viele Leute zu geben, die vor den studierte Angst und nur zu nichtwissenden Schwindlern Vertrauen haben. Der neue Wunderdottor verschaffte — genau so wie Boldea — den Kranken nur geldliche Erleichterung, da er sich seine Wundertränke und Kräuter gepfeffert zahlen ließ. Geschloffen hat er keinem einzigen, hingegen verschlechterte sich der Zustand der wunderdottorlich Behandelten so stark, daß ihre Angehörigen sich endlich doch an einen wahrhaftigen Arzt zur Bekämpfung der Krankheiten und gleichzeitig auch an die Polizei zur Bekämpfung des Wunderdottors wandten. Und so wurde auch an dem zweiten „Wunderdottor“ das verlässliche Hausmittel der „zwangsgläubigen Lebensweise“ angewendet, um die Kranken vor ihm zu schützen. — Was hilft das: die Dummheit schreit nach einem anderen Wunderdottor und es wird sich bald ein Dritter finden.

— darüber, ob die Ueberpatrioten die Feststellung des gew. Ministers Viktor Slavescu zur Kenntnis nehmen und ihr Geschrei einstellen werden? Slavescu berief als Präsident des Großindustriellenverbandes Lebensfragen und das Banat um die Lage der Industrie kennen zu lernen. Nach seiner Rückkehr erklärte Slavescu — von Journalisten dazu aufgefordert —, daß die Nachrichten bezüglich Rumänen beschäftigt in Mehr Rumänen anzustellen, sei derzeit nicht möglich, sagte der gew. Minister, da es derzeit Beschäftigungsmangel rumänische Arbeiter überhaupt nicht gibt. Solche müssen erst herangebildet werden. — Ungeachtet dieser Ankündigung eines 100-prozentigen Rumänen, der selbst Fachmann ist, werden die 150-prozentigen Rumänen unentwegt weiter die Anstellung von Rumänen und die Entfernung der „Fremden“ verlangen.

Defet u. verbreitet die „Arader Zeitung“, weil sie unerschrocken für Wahrheit und Recht kämpft.

BUZIAS HEILBAD (Das rumänische) NAUHEIM

Salz- und eisenhaltige intensivste radioaktive Kohlenwasserstoffe mit sicherem Erfolg bei Herzkrankheiten aller Art, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Blutarmut, bei allen Frauenleiden, bei akuten und chronischen Infektionsleiden und Vergiftungen. Nieren- und Blasenleiden, Prostatawucherungen usw. Natürliche abtötbare Kohlenwasserstoffe und Eisenbäder. Trankuren. Billige Küche, erstklassige Hotels, Diät Pensionen zu niedrigen Preisen. — Moderne Schwimmbassins. Auf den Linien der CSM Ermäßigung. Ständige Militärmusik. Panikaturen durch die „Europa“-Reisebüro.

Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober.

Mit Prospekt und Aufklärung dient gerne: Ruschong Heilbad Buzias A.-G.

Badeleitung Buzias (Banat)

China droht Deutschland

mit Abbruch der Handelsbeziehungen, wegen den Zeitungsangriffen.

Berlin. Der Botschafter Chinas in Berlin, Dr. Tien-Kong-Tsen informierte die Reichsregierung über den Text des Nichtangriffspaktes, welcher zwischen China und Sowjetrußland zustandekam. Der Botschafter erläuterte auch die Motive, welche die chinesische Regierung zu dieser Entscheidung veranlaßten und kam dann auf die deutschen Presseangriffe gegen China zu sprechen. Er bedauerte, daß die deutschen Zeitungen für die Logik Chinas nicht mehr Verständnis aufbringen und betonte, daß die Spannung zwischen Deutschland und China unliebsames Ausmaß annehmen könnte, wenn das gegenwärtige Verhalten des Reiches China gegenüber fortbauert. Das hätte auf der einen Seite zur Folge, daß die Beziehungen zwischen China und Sowjetrußland noch enger werden, daß aber zugleich die Handelsbeziehungen zwischen China und dem Reich gelockert würden.

In reichsdeutschen amtlichen Kreisen wird betont, daß die Spannung

zwischen China und Deutschland nicht auf die Spitze getrieben werden darf, da China ein wichtiges Absatzgebiet für die deutsche Industrie ist.

Das geheimnisvolle U-Boot

in den Dardanellen ist ein bulgarisches mit italienischer Besatzung.

Bucuresti. Die ganze Weltpresse war voll mit Nachrichten über ein geheimnisvolles Unterseeboot, das die Seefahrt in den Dardanellen und überhaupt auf den türkischen Gewässern unsicher machte, indem dieses mehrere Dampfer, hauptsächlich solche versenkte, die mit Kriegsma-

terial an Bord spanische Häfen der Valencia-Regierung zum Ziel hatten. In letzter Zeit kam es schon so weit, daß einige Schiffe die Fahrt aus Angst vor dem geheimnisvollen Unterseeboot direkt verweigerten.

Wie nun die Hafenbehörde von Constanta verständigt wurde, lief das gefährliche Unterseeboot vor einiger Zeit aus dem Hafen von Fiume aus, ist ein bulgarisches, aber mit italienischer Besatzung.

Von meiner Auslandsreise mit den neuesten Schnittmustern zurückgekehrt.

P. RENDY, Herrenschniderei,

Arad, Piata Avram Iancu 21.

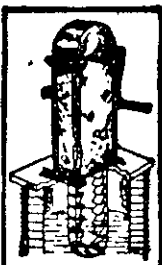
„RAPID“-BRUNNEN

mit Behälterwert

Stündliche Leistung 20, 30 und 40 Hektoliter, die Behälter sind in Vollbade verzinkt, daher unbegrenzte Lebensdauer, frostsicher, billig und betriebssicher. Sofort ab Lager

ADOLF KUCHTA

Schlosserei, Timisoara, 4. Bez., Str. Camelliei No. 13.



Herabsetzung der Maut bei der Arad-Neuarader Brücke

Arad. Die städtische Interimskommission hat in ihrer gestrigen Sitzung die Mautgebühren bei der Arad-Neuarader und der Arader Festungsbrücke teilweise verringert und folgend festgesetzt: Die Fußgänger zahlen auch weiter 1 Lei, Bicycl 2, Motorbicycl 3, ein Stück Hornvieh 3, leerer Ochsenwagen 3, geladener Ochsenwagen 5, Pflaster (Ein- oder Zweispänner) 3, leerer Lastauto und Luxusauto ohne Fahrgäste (oder unbeladen) 5, Luxusauto beladen oder mit

Fahrgästen 10, Lastauto mit Lebensmitteln 10, mit anderer Last 20, leerer Handwagen 1, beladen 2, Autobus 20, Säemaschine 10, Dreschmaschine 40, beladener Streifenwagen 20 und Möbelwagen 30 Lei. Nach Kinderwagen ist keine Brückenmaut zu zahlen. Ebenso sind auch die Staats-, Kommunal- und Gemeindepensionisten von der Brückenmaut befreit. — Diese Maßnahme tritt aber erst am 1. Jänner 1938 in Kraft.

Herbstkleider, Mäntel, färbt und putzt

das modern eingerichtete Unternehmen des

ALEXANDER KNAPP ARAD

Str. Bratianu 11.

Str. Ep. Radu 10.

Unsoziale Zustände bei der Putnaer Glasfabrik

12-16-jährige Kinder arbeiten an Schmelzöfen mit einem Taglohn von 15-30 Lei.

Cernauti. In der Glasfabrik von Gura-Putna arbeiten ungefähr 100 Arbeiter, darunter beinahe die Hälfte Kinder im Alter von 12-16 Jahren mit einem Taglohn von 15-30 Lei. Wohl haben wir ein modernes Arbeiterschutzgesetz, jedoch scheint man dies sowohl in der dortigen Glasfabrik, wie auch in der Zementfabrik nur teilweise zu kennen, so daß halb Gura-Putna an diesen Fabriksarbeiten gesundheitlich und moralisch zugrundegeht.

Es wäre angebracht, wenn man die dortigen Fabrikleitungen auf

die Paragraphen des Arbeiterschutzgesetzes aufmerksam machen und ihnen mitteilen würde, zu welchen Arbeiten man kleine Kinder verwenden darf.

Medizinische Nachrichten.

*) Dr. Piree in Arad ordiniert wieder im Therapie-Sanatorium und in der Str. Mircea Stancu Nr. 2a.

*) Dr. Al. Samson ordiniert ab 1. September von 10-1 Uhr für Haut-, Geschlechtskrankheiten und Urologie in Arad, Str. Camelliei 20 (Garten-Palais).

Weizenprämie auf 7000 Lei erhöht
Mindestpreis von Weizen mit 420 Lei festgesetzt.

Bucuresti. Das Weizenwertungsamt hat die Ausfuhrprämie nach Weizen und Mehl auf 7000 Lei pro Waggon erhöht, und zwar nach allen Verkäufen, die zwischen dem 2. September und 10. Oktober abgeschlossen wurden. — Der Mindestpreis des Weizens wurde mit 420 Lei pro Meterzentner festgesetzt.

Strümpfe für Schulkinder, Handarbeits-Garn

bei der Firma

Weiss u. Benjamin

Arad, Bul. Reg. Maria 8

Zur Schulausrüstung

Uniformstoffe, Bettdecken, Flanell- und Schafwolldecken, Leinwand, Chiffone zu staunend billigen Preisen nur bei

Dénes & Pollák

Großwarenhäuser

TIMISOARA

Hauptgeschäft: 2. Bezirk, Str. 3.

August.

Filiale:

4. Bezirk, gegenüber dem Kloster,

Ede Str. Bratianu.

Im Guff das Haus angezündet

und mitverbrannt.

Der Landwirt M. Loader in der Gemeinde Ciutiza (Altreich) warf im schwerberauschten Zustande die Petroleumlampe vom Tisch, wodurch ein Brand entstand, dem das ganze Haus zum Opfer fiel. Der Verbrannte konnte sich nicht retten und wurde im verkohlten Zustande aufgefunden.

Aktentaschen, Schultaschen

aus Leder und Leinwand, Bücherriemen zu den billigsten Preisen bei

Kramarcovics

Arad, Piata Avram Iancu 3.

Die Einschreibungen

in das Arader deutsch-katholische Mädchengymnasium (Kloster) finden bis zum Schulbeginn noch täglich statt.

Wettlauf um Nordchina

Japans Ziel: es will Sibirien

Von Hermann Will,
Hauptmann a. D.

Der japanisch-chinesische Krieg nur das Vorpiel zur großen Auseinandersetzung zwischen Japan und Rußland

In einer unserer früheren Folgen hatten wir, kurz vor Ausbruch der Feindseligkeiten, die Lage im fernem Osten einer Betrachtung unterzogen und dabei das Verhältnis Japans, dessen Politik und Streben im Stillen Ocean, besonders gewürdigt. Dabei wurde auch erwähnt, daß bei einer kommenden Auseinandersetzung in diesem Gebiete die Hauptrollen wohl an Japan und Rußland fallen würden. Um die inzwischen eingetretenen Ereignisse, im Besonderen aber, — die zu erwartenden, — entsprechend würdigen und beurteilen zu können, ist es notwendig auch die bisherige Tätigkeit des Gegenspielers — Rußland — entsprechend zu würdigen.

Die Vorbereitungen Rußlands.

Im fernem Osten, sind nicht ausschließlich der Politik des Bolschewismus zuzuschreiben, sondern im Grunde Folgeerscheinungen der alten Japankriegs vor dem Kriege. Das Streben zur Ausbreitung im Osten und Süden, Aufstellung im nördlichen u. w. stlichen China. Während in der Verwirklichung dieser Pläne der Japankrieg nur abgerundet voranging, wurde das Tempo nach Beendigung der Revolution, von dem gegenwärtigen Generalsekretär der vereinigten sowjetischen Republiken — in Wirklichkeit dem allmächtigen Diktator — Stalin, wesentlich beschleunigt.

Eines der wichtigsten Punkte, welche der erste Fünfjahresplan (1928—1932—33) enthielt, war die Rekonstruktion des Eisenbahnwesens und der Bau neuer Eisenbahnlinien, welche zur Verwirklichung der gehegten Pläne in erster Linie notwendig waren. Zur Rekonstruktion gehörte vor allem, der

doppelgleisige Ausbau der transsibirischen Bahn.

Moskau—Wladiwostok, dann die in merkwürdiger Richtung führende Linie Donezgebiet—Moskau—Leningrad und die vom Kaspischen Meer gegen Kaschggar führende Linie. Hier handelte es sich nicht um Neubauten, sondern lediglich um Instandsetzungen und Verbesserungen, sowie Beendigung von bereits seit längerem im Bau befindlichen Bahnen. Zu diesen Instandsetzungen kam auch die Planänderung der kleineren Lokomotiven und Güterwagen durch Ersatz von 80 Tonnen Lokomotiven und Güterwagen von 60 Tonnen Tragfähigkeit (dreimal so groß als die größten vom Güterwagen).

Der erste Fünfjahres-Plan

sah von diesem projektierten Material 3000 Lokomotiven u. 140.000 Güterwaggons vor. Nach Beendigung des Planes im Jahre 1932 war dieses Material auch tatsächlich in Dienst gestellt.

An neuen Eisenbahnen wurden in diesem Fünfjahr-Plan, die vorhandenen 58.500 km Eisenbahnlinien auf 100.000 km ergänzt. Von diesen Bauten fällt mit Rücksicht auf

ihre strategische Wichtigkeit die turkistan-sibirische Linie besonders auf.

Der Bau dieser Bahn in einer Länge von 1600 km wurde 1927—28 begonnen und bereits im Jahre 1930 beendet, — da der Bau gleichzeitig im Norden und Süden in Angriff genommen wurde. Die ungeheure volkswirtschaftliche und politische Bedeutung dieser Bahn kann nicht unterschätzt werden. Ganz Mittelasien, ein ungeheures, reiches Gebiet, mit subtropischen Kulturen (Baumwolle etc.) war bisher nur durch eine einzige Linie (Moskau—Samara—Taschkent) mit dem Zentrum Rußlands verbunden.

Mit der Eröffnung der Turkestan-sibirischen Bahn, wurde eine

sichere Verbindung Mittelasien und Westchinas mit Sibirien

geschaffen. Die diesbezgl. politischen Folgen stehen nicht allzulange auf sich warten, wie wir später sehen werden.

Der Erwerb Koreas u. Port Arthur, die Eroberung Wandschuos und Befestigung der inneren Mongolei durch Japan, veranlaßten Rußland in Ostsibirien besondere Schritte zu unternehmen. Außer der bolschewistischen Propaganda in Japan selbst, sowie in China, welche letzteres heute im selben Stadium sich befindet, wie Spanien in Europa, — wurde die Ost- und Südgrenze Sibiriens mit einer modernen Befestigungslinie versehen. Ein eigenes Heer von dreihunderttausend Mann (gegenwärtig wird dies verstärkt) modernst ausgerüstet, 1200 Flugzeuge und 1600 Tanks, stehen hier zum Einsatz bereit. — Die äußere Mongolei steht seit Jahren unter russischem Einfluß und

bleibt tatsächlich einen selbständigen Völkern Staat.

Russische Offiziere und Unteroffiziere bilden mongolische Soldaten aus,

welche mit russischen Gewehren und Geschützen ausgerüstet sind. Die russische Flotte auf dem Amur ist entsprechend verstärkt. Die transsibirische Eisenbahn, wie bereits erwähnt, auf das Maximum ihrer Leistungsfähigkeit gesteigert.

Während all dies sich auf den eigentlichen Norden Chinas bezieht, hat sich im Westen Chinas folgendes abgespielt:

Die im Jahre 1885 seitens China neugebildete Provinz Sin-Kiang, bestehend aus dem ehemaligen Kachgar, Alt und Ost-Turkestan, — ein Territorium sechsmal so groß wie Rumänien, — mit der Hauptstadt Urumtschi, wurde nach Fertigstellung der erwähnten Turkestan-sibirischen Bahnlinie, seitens Rußland, in Besitz genommen, auch daß bis heute Genf dagegen Einspruch erhoben hätte. Zwar erfolgte die Besetzung nicht ohne Widerstand, aber die Tatsache, daß im Jahre 1934 Urumtschi von russischen Truppen besetzt, der heutige chinesische Gouverneur, Chen, tatsächlich von Rußland eingesetzt wurde, daß die von deutschen Ingenieuren auf Konto China, in dieser Provinz errichteten Flugplätze, von russischen Aeroplanen belegt sind, sich in Urumtschi eine sowjetrussische Militärakademie, der Handel sich ausschließlich in russischen Händen befindet, weiters die seitens Rußland in Angriff genommene Bahn und Autostraßen ausgebaut wurden, beweisen zur Genüge, daß es sich hier um eine tatsächliche Annexion handelt.

Hemden und Krügen — wäscht, bügelt, glängt um 2 Lei am schönsten

Theresia Buttlinger, Arad, Strada, Forulul 35 im Hofe. Eigenes Haus.

Kirchweih in Deutschsantpeter

Aus Deutschsantpeter wird uns berichtet: Die heutige Kirchweih ist recht lustig ausgefallen. Im Gasthause Peter Friesenhahn tanzten 26 Kirchweihpaare. Erster Geldherr war Georg Rastätter, 2. Josef Lehnert. Den Vorstrauß erkaufte der Junglandwirt Mathias Berenz und bereicherte diesen seiner Tänzerin Helena Lehnert, welche die Vortänzerin wurde. Den Kirchweihbaum gewann Georg Brudler sen. Gut und Lächel der Landwirt Josef Lehnert. — Im Gasthause Scher spielte die Barabhausen und im Gasthause Gid die Neuarader Philharmonische Kapelle. Am Franz Bittensbinder'schen Lokal spielte die Vereinskapelle.

Nachmittag wurde unsere Gemeinde von einem schweren Unwetter überrascht und die Gäste, die unter Zelten der Musik zuhörteten und sich am Wein gütlich taten, mußten flüchten. Die Kirchweihstimmung war für den Nachmittag dahin. Am schlechtesten gelaunt waren die Gastwirte, die, anstatt zu verdienen, draufzahlten. Abends drehte sich aber alles fröhlich im Tanzkreise und es ging gemütlich bis spät in den Morgen hinein.

Bei tiefstem Interesse des Publikums haben sich die Tors des CORSO Schlagerkinos in Arad geöffnet!
EINE NACHT AUF DER DONAU
wurde einstimmig als das bestgelungenste Meisterstück des Wiener Filmspiels erklärt. Zwangslöser Humor, eine ergreifende Handlung, wunderbare Musik. Dorit Frenschler, Eimo Margit, Gai Wüft, Wolfgang Liebenknecht, Leo Slegat. — Aktuelle Waramount-Nachrichten. Erstausg. 11 1/2, 3, Matinee, 5, 7 1/4 und 9 1/4 Uhr. — Telefon 2-0-85. — Karten im Vorverkauf!

Cheffeler Soldat vom Warschauer Zug überfahren

Timisoara. Gestern früh traf bei der Staatsanwaltschaft die Nachricht ein, daß der 23-jährige Soldat Dobromir Domocos, der nach Cheffel zuständig ist, auf der Eisenbahnstrecke zwischen Warschau und Cheffel, vom Motorzug überfahren und tödlich verletzt wurde, so daß er eine Stunde später gestorben ist.

Wie die Ergebnisse der Untersuchung feststellen lassen, befand sich der Soldat, der seine Militärzeit in Timisoara beim 38. Artillerieregiment abdiene, auf Urlaub und legte den Weg von Warschau nach Cheffel zurück auf den Eisenbahnstrecken zurück.

Die Dunkelheit war bereits herein gebrochen, als der Zug hinter ihm angefahren kam. Domocos hätte das

Gerannachen des Zuges hören müssen, wenn er auch noch so tief in seine Gedanken versunken gewesen wäre.

Von seinem Urlaubsschein, den er zur Zeit des Unfalles bei sich hatte, war zu sehen, daß der Urlaub am 31. August abgelaufen war. Die Umstände, unter denen sich der Unfall ereignete, schließen die Annahme, daß Domocos Selbstmord verübt haben möchte, nicht aus.

Kaufet Jose mit Vertrauen bei der amtlichen Post-Verkaufsstelle. Zentralstr. Cluj, Str. Reg. Maria 46. — Arad: J. Olariu, Str. Bratianu 3.

tion handelt und zu allem schweigt Genf. Dabei muß in Betracht gezogen werden, daß der Besitz dieser Provinz, den

Schlüssel zur Inne... und Nordchina im allgemeinen... sein Wunder, wenn somit heute Japan daran denken muß, seine Interessen in China so rasch als möglich zu verwirklichen, als vorläufig, — die äußere Mongolei in die Hand zu bekommen. Das ist der Grund des jetzigen Vorgehens Japans in China. Die Ereignisse bei Tien-Tschin, Peking und auch Schanghai sind lediglich Episoden, die im großen Vorbelagerung mitgenommen werden... und Herr Tschangtsai wird sein Verhalten Japan gegenüber in kurzem einer Revision unterziehen müssen. Es wäre denn, daß er das Vorgehen Rußlands im Westen Chinas sanktioniert, was jedoch als unwahrscheinlich anzunehmen ist.

Japan will Stille.

Daraus folgt, daß das Vorgehen Japans nicht ein Angriff seitens dieses auf China mittelbar ist, sondern der Auftakt zur großen Auseinandersetzung mit seinem Gegenspieler Rußland. Vereines konzentriert... Kräfte in der Mongolei und am Baltischen, jedenfalls auch bei Urumtschi. Japan laßt in China Division auf Division. Formosa ist ein einzelner Flughafen japanischer Luftschiffe. Zehntausende russische Emigranten, der ehemals weißen Armeen, stehen in der inneren Mongolei bereit, auf japanischer Seite gegen den russischen roten Terror zu kämpfen. Eine Spannung von gleichen Bereich den ganzen fernem Osten. In kurzem wird hier eine Katastrophe beginnen, die Wettlauf um den Norden Chinas, in dessen weiterer Folge es sich um den Bestand eines Reiches und der entgeltlichen Entscheidung zwischen — Rußland und China, — handelt.

Meine Herbst- und Winterstoffe, Schul- und Uniformstoffe sind angelangt. Stehe meinen g. Bestellern mit großer Auswahl zur Verfügung.
Storan Jakabffy
Herrenschneider, Arad, Str. Bratianu 18.

Der Monat Verhängnis wegen Beleidigung des Gen. Daniercopoienich

Arad. Der Engelsbrunner Zigeuner Florea Cobaci hatte vor Monaten einen Streit mit dem Gen darmertepostenführer Megaron Lanas, weil dieser bei ihm eine Unvorsichtigkeit vornahm. Bei dieser Gelegenheit beschimpfte Cobaci den Gen darmertepostenführer und bedrohte ihn angeblich sogar mit einer Sense. Der belästigte Postenführer erstattete die Anzeige und der hiesige Gerichtshof verurteilte gestern Cobaci zu drei Monaten Gefängnis und 2000 Lei Geldstrafe.

Schul-Pelerine, Mäntel für Mädchen am billigsten im Damenüberzieher-Warenhaus
RADO.
Arad, Consum- und Inlesnirea-Mitglied.

Priesterweihe in Merzendorf.

Am Sonntag wird Diözesanbischof Dr. Augustin Bacha den absolvierten Theologen Lorenz Czirennner in dessen Geburtsort, in Merzendorf, zum Priester weihen. Der Neupriester ist der Sohn des Merzendorfer Lehrers Czirennner.

Die Einschreibungen bei der Gewerbelehrlingschule

haben begonnen und dauern bis zum 6. September. Am 6. September beginnen die Aufnahmen, am 9. September werden die Aufnahmeprüfungen in die zweite Klasse abgehalten. Jene Arbeitgeber, die ihre Lehrlinge nicht einschreiben lassen, werden mit 500—5000 Lei bestraft.

Kluge Eltern lassen vor dem Einschreiben ihrer Kinder in die Schule die Augen durch den Augenarzt untersuchen und kaufen Augengläser mit Vertrauen nur bei **GARDONYI** Fachoptiker, Arad, neben der Minoritenkirche. Genaue Schnaps-, Most- und Wein-Waagen in großer Auswahl, zu billigen Preisen.

Bei **Szénási** Arad, Str. Crisan No. 1 die billigsten Uniformstoffe, Steppdecken, Wäscheartikel, Handarbeit, Wolle.

Zum Schulbeginn

bieten wir die größte Auswahl in

**Uniformstoffen.
Herrenstoffe**

kaufen Sie bei uns am billigsten.

Modewarenhaus,

Louvre

Limispaß, gegenüber der röm.-kath. Kirche.

Genossenschaftsmilch

kauft 10.000 Rubbäume an

Mucurest. Wie bekannt, ist das Ausbauen von Rubbäumen verbunden, beziehungsweise mit umständlichen Formalitäten verbunden. Man ist amtlicherseits sogar bestrebt, unseren Rubbaumstand zu vermehren, weshalb das Genossenschaftsmilch ein zweckmäßiges Mittel ist. 10.000 4-jährigen Rubbäumen Verhandlungen führt. Die Rubbäume sollen auf den Gemeinheitsweiden und Staatsgütern verpflanzt werden.

Kleiderartikel, Ridiküle, Trikotgewaren, Pelierine für SCHULKINDER bei

BRENNER

Arad, gegenüber dem Theater.

Schlussfest beim Kinderheim in Loozin

Wie bereits berichtet, wurde in Loozin ein Kinderheim ins Leben gerufen, in welchem tagüber jene Kinder Aufnahme und Pflege fanden, deren Eltern während den Sommerarbeiten nicht zu Hause sind. Es wurden über 180 Kinder zwei Monate hindurch betreut und Sonntag den 20. durch den Deutsch-katholischen Frauenverein zum Abschied bewirtet. Die frühliche Kinderschar dankte den Eltern, Fürsorgerinnen und Besuchern, durch Vorführen ihrer gelerntesten Spiele, Gesang und Deklamationen.

„Die Erntehilfe“ hatte durchschlagenden Erfolg und allgemein ist der Wunsch, daß das Werk fortgeführt werde. Es war für alle Eltern, arm und reich, eine große Veranlassung, die Kinder in so guter Obhut zu wissen. Die Teilnahme war vollkommen unentgeltlich.

Alle Druckorten

in schönster und billigster Ausführung liefert schnell und billig die Buchdruckerei der „Araber Zeitung“.

Uniformstoffe u. Wäsche-Artikeln

in reichlicher Auswahl bei den Herren

Ackermann & Hübner

Arad, Bulb. Reg. Ferdinand Nr. 26.

Schulkommissionen haben die Wohnungskosten der Volkschuldirektoren zu tragen

Besonders in unserer Gegend ist es eine heikelmäßige Frage, ob die Gemeinden verpflichtet sind, den Volkschuldirektoren eine Lehrerwohnung zur Verfügung zu stellen oder nicht. Nun hat das Unterrichtsministerium in Anbetracht der vielen Inzidenzfälle die Frage allgemein geklärt und festgestellt, daß die Schulkommissionen die Wohnungskosten

der Volkschuldirektoren zu tragen haben.

Moderne Möbel

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen in der

Möbelhalle Paladics

Arad, Bulb. Reg. Ferdinand Nr. 41.

PATENTSTRÜMPFE

für Schulkinder, Seidenstrümpfe, Herrenssocken, Seidenkombis, Reformsocken, Sandstrümpfe, Socken usw. können Sie zu billigen Preisen einkaufen bei

A. BOGYO, ARAD, Strada Eminescu No. 1.**Bereitwas
Pastillen
beheben****die
hartnäckigsten
Kopfschmerzen****Kleinjettchar Ehepaar
an einem Tag gestorben**

Wie aus Kleinjettchar berichtet wird, erkrankte das Ehepaar an einer schweren Krankheit, indem die Eheleute Johann und Elisabeth Schmidt am 20. August gestorben sind. Beide litten an derselben Krankheit und wurden an einem und demselben Tage dahingerafft.

Habe mein-französischen und englischen Modsalon am 1. September in Arad unter Str. Eminescu No. 9 eröffnet.

Bitte um gefl. Unterstützung des g. Damenpublikums:

IRENE TUMERER

Räume, Zahnbürsten, Mund- und Zahnpflege-Mittel, Parfüme, Seifen, Kleider- und Haarbürsten in großer Auswahl am billigsten in der

Parfümerie Müller,
Arad, Platz Abram Jancu.

— 18 —

Anthony küßte seine Mutter, brückte dem Freiäulein Anna von Rehlungen die Hand, schwannte sich mit einigen seiner Freunde, welche hatten, ihn durch den Abend und in die Rühle der Nacht hinein bis in sein Schloss Kirchheim zu begleiten, wo das erste Nachtlager gehalten werden sollte, auf die feurigen Kasse, der Schwarm der herrlichen Diener folgte und fort ging mit töndendem Hufschlag, verhielt vom aufwachen Stande. Gerührt war niemand, warum sollte es auch jemand gewesen sein? Junfer Anthony war jung und gesund, hatte verlässliche Begleiter, konnte bis Bologna jede Nacht im eigenen Hause oder bei ansehnlichen Freunden schlafen und die Kasse jedes fähigen Bankhause bis Bologna stand nach Bedarf ihm offen. Vivat studia!

Als die vornehme Gesellschaft, die sich aus Gittertor gedrängt hatte, wieder in den Garten zurückgekehrt und die Staubwolken hinter dem fortsprenghenden Präfus verfliegen waren, gewahrte man am grünen Holzgitterlein des Goldschmiedgartens ein Wäglein mit grauem, über Kissen gespanntem Wollenzuge gedeckt, vor demselben zwei starke schwäbische Fuhrmannsgäule. David trat mit den Seinigen aus der Heckenpforte. Er sollte heute noch bis Frieberg fahren, und dort bei seiner Mutter Bruder, der krankheitshalber nicht herüberkommen konnte, die Nacht zubringen. Morgen galt es dann nach München zu kommen und so Tag für Tag durch Tirol nach Verona und so weiter. Bathe Joachim Fortker begleitete den jungen Wanderburschen bis ins erste Nachtquartier. Auf der Landstraße heraußen war es still, Mond und Sterne gingen auf. Ungerührt war keiner. Die Mutter legte dem Sohne die Hand auf Haupt und machte ihm das Zeichen des heiligen Kreuzes über Stirne, Mund und Brust. Sie konnte nicht sprechen. Auch Vater Attemstetter nicht, so sehr er sich mannhaft emporhob u. gebärdete. Auch Johanna nicht — es war schon alles gesagt. Zuletzt gab Bathe Joachim, welchem auch das Sprechen schwer geworden war, dem Fuhrmann einen Stoß zwischen die Schultern, der bieb rechts und links in die Gänge und — der Abschied war vorbei. Attemstetter und Selb nahmen Johanna in die Mitte und gingen mit ihr durch die alten Alleen und über die Brücken des Schanzgrabens, in dessen unbewegten Gewässern der Mond sich spiegelte, in die still gewordenen Straßen der Stadt zurück. Davids Mutter war noch draußen geblieben, sie hatte noch vieles zu ordnen, das wieder in die Stadt zurückgebracht werden mußte.

Inzwischen fuhren vor dem Fugger'schen Garten die schweren Kutschen vor, welche die Damen heimzuführen hatten in ihre Landhäuser, in denen die Patriarchen Augsburg in Pracht und Fröhlichkeit den Sommer über zu wohnen pflegten. Knechte mit Hundsköpfen standen bereit, um auf dem Heimwege vor den Pferden heranzulaufen. Mutter Attemstetter war mit ihrer Arbeit bald zu Ende. Bevor sie den Garten verließ, ging sie auf den kleinen Hügel, von dem man über die Weißbörnheiden den freien Ausblick ins Reich hatte.

(Fortsetzung folgt.)

— 15 —

Goldschmiedskinder

Roman von Julius von der Traun.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Das Mahl im Goldschmiedgarten war seinem Ende nahe, schon war eine Schüssel mit goldgelben Birnen und eine zweite mit als- spröben „Hohlrippen“ zum Nachschöpfen aufgestellt, als Vater Attemstetter den auf hohem Fuße stehenden Silberpokal mit altem Rheinwein füllte, den in Feuer vergoldeten Rand desselben bis an seine Stirne erhob und dann mit fester Stimme sprach: „Da ich heute meinen herzlichsten und einzigen Sohn von mir fort in die Fremde sende, damit er rechte Kunst und schöne Welt kennen lerne, so wünsche ich ihm auch bei dem Abschiedstrunk, welchen ich ihm hier bringe, Glück und Segen auf die Reise und zur Heimkehr. Mein David, ich sende dich nach Italien, also auch ich gewesen, in Mailand, in Padua, in Bologna, in Florenz, in Pisa und in Rom, und ich habe von dort rechte Kunst nach Hause gebracht. Dafür sei Gott Lob und Dank, so lange ich meine Hände fassen und zu ihm beten kann. Damals wanderten mit mir meine unversehrten Neheingefellen und treuen Freunde, die Brüder Johannes und Cornelis de Boos, Friesländer von Geburt, wie ich. Wir arbeiteten auf der Goldschmiedbank in all den genannten Städten. Als wir sicher waren in der Kunst des Goldes, des Silbers und der Edelsteine, gedachten wir über Bologna und Venedig heimzukehren ins deutsche Land, um uns hier in Augsburg zu setzen, wo der Reichthum verständiger und großdenkender Geschlechter uns Arbeit und Nahrung verheißt. Auf unserem Heimwege kamen wir auch in die uralte Stadt Ravenna, hatten jedoch nicht im Sinne, dort Arbeit zu nehmen. Als wir aber in die Kirchen San Apollinare, San Vitale und in die Grabkappelle traten, in der eine römische Kaiserin, deren Namen ich vergessen, mit ihrem Bruder und ihrem Gemahle in großen Steinfargen beigesetzt sind, und als wir den Decken und Wänden dieser Gebärde Prachtmosaikbilder mit berausender Formen- und Farbenpracht auf uns niederleuchteten, da ging mir und auch meinen beiden Gefährten der Gedanke auf, wer doch hier bleiben, zeichnen und studieren, gleiten und schmeln konnte, bis es ihm gelingt, die großen Kirchen- und Kammerarbeiten, welche uns in der Heimat erwarteten, mit solchen lebendigen Schmuckbildern in noch nicht dagewesener Art zu schmücken. Wenn in Gott ruhender Vater, liebe Johanna, war es, der mich endlich forttrieb. Wir sollten wieder dorthin wandern, meinte er, wo wir hergekommen, wir sollten uns den Stammesgenossen nicht entziehen! Wären wir ja doch ausgezogen, das im Gelfe Erworbene ihnen heimzubringen; wir hätten dessen nun genug und sollten es jetzt treulich heimtragen. Auch wäre in Italien schon mancher Deutsche verloren

Drei Monate Gefängnis für falsche Steuerbeamten

Der Timisoaraer Gerichtshof verurteilt die beiden Arbeitslosen Ioan Petrisor und Dimitrie Boloaga, die sich in Tschafowa als Steuerbeamten ausgegeben hatten und 500 Lei erschwindelten, zu je 3 Monaten Gefängnis.

Uniformstoffe
in größter Auswahl,
bester Qualität und zu den billigsten Preisen bei

J. Schütz,

Luchwarenhäus, Arab, Ecke Eminescu-Gasse.

Chinesisch-japanischer Krieg verursacht Reismangel in Europa

London. Da China und Japan wegen den kriegerischen Ereignissen die Reisausfuhr verboten haben, wird sich in Europa bald Mangel an Reis fühlbar machen. Auf dem Weltmarkt ist der Preis bereits um 30 Prozent gestiegen.

Zum Einlegen von Gurken
ausprobierter Weinessig
in kleinem und großem zu haben:

„VINOTET“
Weinessig-Erzeugungs-Gesellschaft
der Araber Gebirgsweinebauern, Arab,
Str. Cloșca Nr. 1. Telefon 10-64.

*) Die Wohltäterin der Menschheit ist die Dr. Koldes'sche Salbe-Pille. Das ideale Abführmittel, blutreinigend, gallereinigend. In allen Apotheken zu 20 Lei pro Schachtel zu haben.

Bei Offertausschreibungen sind Kleingewerbetreibende zu bevorzugen

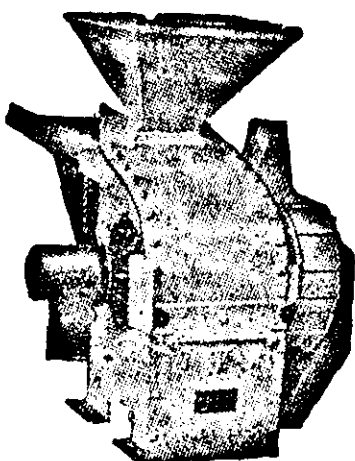
București. Der Innenminister erließ unter Zahl 9641 A. 937 an die Präfekturen eine Zuschrift, in welcher er deren Aufmerksamkeit auf den Umstand lenkt, daß die Gemeinden entgegen dem neuen Gewerbegesetz die Kleingewerbetreibenden nicht genügend beschäftigen. Die Gemeindeverordnungen sollen deshalb aufmerksam gemacht werden, daß die Kleingewerbetreibenden auch ohne schriftliche, sondern nur auf Grund

mündlicher Offerte für öffentliche Anstalten bis zu 500.000 Lei Arbeiten übernehmen können, die Kleingewerbetreibenden aber bis zu 5 Millionen Lei. Bei Offertausschreibungen sind die Kleingewerbetreibenden zu bevorzugen, auch dann, wenn ihr Offert um 5 Prozent höher ist, als das der übrigen Bewerber. Als Garantie haben diese bloß ein Drittel der gesetzlich vorgeschriebenen Sicherstellung niederzulegen.

Heiratsantrag einer 30-jährigen Amerikanerin an 130-jährigen Serben

Belgrad. In der Gemeinde Ribja lebt der älteste Mann von Jugoslawien, der 130-jährige Rojan Batlar, dem vor einigen Tagen ein Heiratsantrag gestellt wurde. Der Antrag kam aus der amerikanischen Stadt Lincolnville von der 30-jährigen Mary Pantwit, die ihrem Wunsch Ausdruck verlieh, sich mit einem der ältesten Männer der Welt zu

verheiraten. Dem Alten gefiel dieser Antrag u. er begab sich mit seinem 60-jährigen Enkel sofort in die nächstgelegene Stadt, wo er von sich eine Aufnahme machen ließ. Das Lichtbild schickte er nun mit einem Briefe der Amerikanerin, der er mitteilte, sie gerne heiraten zu wollen.



Telefon 914.

Hammerschrotmühlen Mávag

(Ungarische Staatseisenbahnen)
haben Weltruf!

Unübertroffene Leistung. Verarbeitung: Luzernehen, Kolbenmais, Kernmais, Maisstengel, Weizenstroh, allerlei andere landwirtschaftliche Produkte, Knochen, Steine, Kolonialprodukte usw. Wenig Kraftbedarf. Günstige Ueberreise und Lieferungsbedingungen.

INDUSTRIA-ECONOMIA A.-G.

Timisoara, Str. Bratianu (nächst dem Josefstädter Bahnhof).

Uniformstoffe

Internat. Ausstellungen
für Mädchen u. Knaben

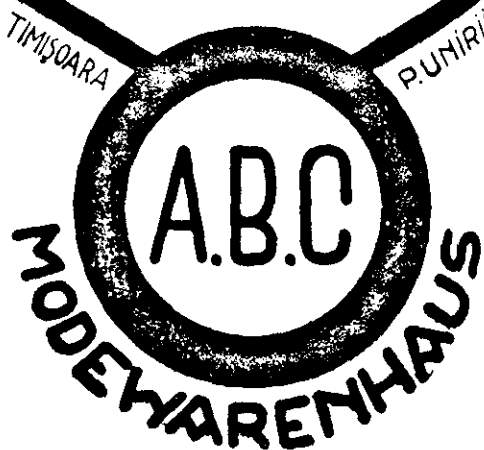
Herrenstoffe

Schneiderzugehör

staunend billig bei

TIMISOARA

PUNIRII



Großer Seidenschmuggel aufgedeckt

Timisoara. Die hiesige Polizei kam einem großen Seidenschmuggel auf die Spur. Im Zusammenhange damit wurde eine Rumänisch-Poltschaner Frau verhaftet. Die Nachforschung ergab überraschende Einzelheiten, die jedoch im Interesse der Untersuchung nicht veröffentlicht werden.

Die schönsten

GARTEN-MÖBEL

am billigsten, Bürsten zum Grobputzen, machen, Körbe bei der Firma

Krebs und Moskovitz,

Arab (im neuen Neuman-Haus).

— 18 —

gegangen, der es zu Hause so gut hätte haben können. Ich zog mit ihm des anderen Morgens gegen Bologna hinauf, sein Bruder Cornelis trat bei einem gar angesehenen Goldschmied in Arbeit und blieb in Ravenna zurück. Hat auch bald darauf seines Meisters Tochter geheiratet. Seither sind sechszwanzig Jahre verflossen, Cornelis ist ein großer Meister geworden, in silberreicher Schmelzarbeit auf seinem Golde hat ihn noch keiner erreicht. Und das ist es eben, was unserer edlen Metallarbeit, die in Form und Gehalt alles übertrifft, was sonst in Deutschland, Volland und in Frankreich hervorgebracht wird, noch immer fehlt: die Schmelzbilder, das Email. So habe ich denn durch der Herren von Fugger, meiner hochmögenden Gönner große Gnade, einen Brief befördert an Meister Cornelis de Boos in Ravenna, darin ich ihm geschrieben, daß sein Bruder Johannes nach einem ehrenreichen und fruchtbaren Leben im Gott entschlafen sei und auf seinem Totenbette mir und seinen Freunden und Mitweltlern Georg Selb und Joachim Forster offenbart habe: Es sei sein letzter und innigster Wunsch, daß mein Sohn David seine Tochter Johanna zu seinem ehelichen Weibe annehme. So teilte ich ihm auch mit, daß ich und meine Hausfrau, auch Johanna's Vormund vollkommen einverstanden seien mit diesem Ehebündnisse und daß ich ihm im Vertrauen auf seine mir gelobte und schulbige Freundschaft und weil das bestimmte Brautpaar noch in früher Jugend stehe, meinen Sohn David in seine Werkstätte senden will, damit er bei ihm die Kunst der Schmelzarbeit erlerne, in der wir Augsbürger selber noch weit zurück sind, und solle er das zu Ehren unserer Kunst und seines seligen Bruders, dann als Hochzeitssteuer tun für dessen einziges Kind, das sonst nichts von ihrem Oheim brauche. Cornelis schrieb mir zurück, daß er alles das, was ich von ihm verlange, mit Freuden zu vollbringen bereit sei, daß auch er der Heirat Davids und Johannens vollkommen beistimme und daß er der Seele seines guten Bruders den ewigen Frieden und fröhliche Auferstehung wünsche. Den David soll ich nur schicken, alles was er — Cornelis — wisse, soll mein Sohn, wenn er's erlernen könne, offenbar und geschenkt sein. So schickte ich nun mit dem heutigen Tage unseren David nach Ravenna, dort soll er einen braven Goldschmied abgeben und heimkehren, froh, fromm und seelenrein, reich an neuen Künsten zu seinen Eltern und Freunden, zu seinem ehrfamen Handwerk und seiner ehrfamen Braut.

David war längst von dem Zwecke seiner Sendung unterrichtet gewesen, von dem Bräutigamsstande aber, der so plötzlich über ihn verhängt worden war, hatte er bis zu dieser Stunde kein Wörtchen gewußt. Die unerwartete Eröffnung hatte nichts Störendes für ihn; mit heiterem Mute erhob er sich, ergriff seinen Becher und sprach: „Was Dein Wille ist, Vater, das werde ich tun und werde es heimbringen. Ich will mich in allem halten, wie das einem Augsbürger Goldschmiedknecht zukommt. Das gelobe ich mit meinem Worte und mit diesem redlichen Trunk.“ Langsam leerte er den tiefen Becher und während er ihn leerte, hielt er seine Linke mit immer wachsendem Drucke auf Johanna's Handchen gelegt, die von unbekannten Gefühlen

— 17 —

durchzittert, bis unter die Locken hinein errötete.

Das Abschiedsmahl hatte sein Ende genommen. Die drei Goldschmiedmeister ergingen sich im Baumgarten, der zwischen dem Lusthause und der Landstraße lag. Mutter Attemstetter hatte in der Küche des Gärtnerhauses zu tun gefunden oder — gesucht. Man wollte offenbar David und Johanna ein Stündchen vor der Abfahrt des Ersten allein lassen, das erstmal allein lassen, seit sie die Ernenung als Braut und Bräutigam empfangen hatten.

Die jungen Leute standen am Springbrunnen, ganz still, kein Wörtchen lag auf ihren Lippen, sie sahen sich freundlich in die Augen, nur das passende Wort wollte sich lange nicht einfinden. Endlich sprach Johanna: „Du hast es gehört, ich soll Deine Frau werden. Mein Vormund hat mir das schon heute Früh gesagt, Du hast mir von solchen Gedanken nie etwas mitgeteilt; Du hast wohl so wenig als ich bis heute davon gewußt. Jetzt — wo wir wahrscheinlich gerne darüber gesprochen hätten — haben wir keine Zeit mehr. Siehe, die Schatten der Bäume strecken sich immer länger über den Gartenweg und noch an diesem Abend sollst Du fortreisen nach Italien. Dort sollst Du vieles lernen, das Keiner in Augsburg recht kann. Das wirst Du auch. Deine Mutter hat Angst vor Italien. Ich verstehe das nicht. In den Goldschmiedwerkstätten wirds auch dorten nicht gar so gefährlich hergehen, obendrein bist Du ja ein Mann, kannst fechten und Armbrust schießen, das hab' ich selbst mitangesehen, Du machst es gut und auch hübsch. Zieh' in Gottes Namen, lieber David; sie werden Dir nichts anhaben und täglich werde ich für Dich beten. Was kann ich mehr tun? Wenn Du zurückkommst und hast mich nicht vergessen, so wird mich das recht erfreuen, dann bin ich auch älter und durch das lange Auseinanderdenken in die Ferne sind wir dann auch noch bekannter geworden miteinander. Hast Du mich in der Fremde über — anvertraut vergessen, dann — dann wirst Du Deine Ursachen dazu gehabt haben; ich aber wünsche Dir zu allem, was Du beschließt, Glück und Segen, nie anderes. Du weißt, wir sind ja Nachbarnkinder! Uebrigens“, fügte sie mit einem schalkhaften Blicke und einem schüchternen Lächeln hinzu, „hat man mich mit keinem Worte gefragt, ob's mir auch recht ist, wenn ich Dich heiraten muß!“

„Auch mich nicht“, erwiderte David.

Dann aber faßten sich die jungen Leute zärtlich an beiden Händen, saßen sich mit zufriedenen Blicken in die ehrlichen Augen und sprachen weiter nicht ein Wort.

Während in des Goldschmieds Garten so stille Sterne leuchteten, erhob sich in den Fugger'schen Anlagen drüben ein Getöse von Musik, Hochrufen und Bewerflang. Alle Gäste hatten die Tafel verlassen und vor dem Gittertor hielt eine gute Anzahl von edlen Handpferden, die scharrend und schäumend ihrer Reiter harreten, denen drinnen flinke Diener die leichten Soummerrmäntel über die Schultern warfen. Junfer

Damenmantel- u. Kleiderstoffe sind angelangt bei **ALEX. WEISZ** Krab, Str. Draciana 2. Mit Col-
laritatea-Scheck zu Bargeldpreisen.

Kein Hausmeister — ohne Sittengeugnis

Das Populationsamt der Timi-
soaraer Polizei macht die Haus-
meister aufmerksam, daß alle
Hausmeister im Sinne des Artikels
40 ein Moralkriteriumszeugnis von der
Staatsanwaltschaft herausnehmen
u. dieses beim Populationsamt hin-
terlegen müssen.

Nachdem die Stempelgebühren ei-
nes Sittengeugnisses (laut der neue-
sten Taxe) ca. 200 Lei betragen,
scheint es sich nur um ein Geschäft
zu handeln, das der Staat dadurch
wieder zu machen beabsichtigt.

Schweinefleisch um 5 Lei teurer

Timisoara. Die städtische Maximi-
lerungskommission hat die Schweine-
fleischpreise um 5 Lei erhöht, so daß
das Karre jetzt 37, Schaf 33 Lei das
Kilo kostet. Um je 3 Lei wurden er-
höht: Speck 33 Lei, Schmeer 37 und
Schmalz 39 Lei. Grammeln blieben
unverändert 24 Lei pro Kilo.

Die Stadtleitung hat diesmal auch
das Schafffleisch maximiert. Vorheres
kostet 18, hinteres 18 Lei per Kilo.
Alle anderen Preise — selbst Kalb-
fleisch — bleiben unverändert

Dragascher Trauben 5—6 Lei

Sibiu. Auf dem hiesigen
Markt werden massenhaft
Trauben aus Dragascher
(Mitreich) zum Preise von
5—6 Lei angeboten, die den
Trauben aus dem Groß- u.
Kleinfelder Komitat, sowie dem Kraber
Weingebirge große Konkurrenz machen.

Großes Interesse zeigt sich auch für
besondere Trauben, die nur 3—4 Lei kosten,
jedoch noch selten sind, so daß die
Dragascher dergleichen noch den Markt beherr-
schen.

Schuluniforme

am besten u. billigsten bei
Szántó & Komlós
ARAD
Consum- und Inlesur-Mitglied

MARKTBERICHTE

Krabes Marktpreise.

Am heutigen Kraber Wochenmarkt wurden
folgende Preise erzielt:

Getreidemarkt: Weizen 445—450, Mais
310—320, Gerste 395—400, Hafer 330—350,
Broggen 380—400, Neumais in Golden 130—
140 Lei pro Meterzentner.

Viehmarkt: Rinder 24—26, Ferkel 14—16,
Schweine 20—23 Lei pro Kilo.

Lebensmittelmärkte: Zwiebeln 3—5, Knob-
lauch 6—8, Kartoffeln 2—3 Lei pro kg. Grün-
er Paprika 8—10 St. ein Duz. Haupt-
fleisch 7—15 Lei pro St. Sauerkraut 7—8
Lei pro Kilo. Spenat 1 Lei pro Kilo. Koch-
würste 2—3 Lei pro Kilo. Grünzeug 1—2
Lei pro Duz. Gurken 40—50 Lei das Hun-
dert. Parabeis 1—2 Lei das Kilo. Äpfel
3—7, Birnen 5—16 Trauben 4—8 Zwetsch-
ken 4—8 Lei pro Kilo. Milch 4—5, Rahm
25—30 Lei pro Liter. Butter 60—80 Lei pro
Kilo. Fette Gänse 220—330 magere, Gänse
80—130, fette Enten 130—180, magere En-
ten 70—100, Ferkel 25—55 Lei pro Paar.

Banater Getreidemarkt.

Weizen 78 Qualität mit 3% Befehl	445 Lei
Buttergerste	395
Mais	320
Hafer	330
Reis	770
Wacholder	330
Ris	330

pro Meterzentner.

Banater Mehlmarkt.

Müllermehl 905, 4-er 835, 6-er 755 Lei (in-
klusive Güte).

Kriegsstimmung in England

Neuer Torpedoangriff auf ein englisches Schiff

London. Wegen des Torpedoan-
griffes durch ein unbekanntes Unter-
seeboot auf den englischen Torpedo-
zerstörer „Satwa“ herrscht in ganz
England eine wahrhaftige Kriegs-
stimmung, die dadurch nur noch er-
höht wurde, daß gestern nordöstlich
von Valencia auf ein englisches Pe-
troleumschiff, das aus Romänien
Petrolium brachte, wieder ein Tor-

do abgeschossen worden ist. Der Wa-
schschnitt des Schiffes wurde getötet
und mehrere Matrosen schwer verletzt.
Zahlreiche englische Kriegsschiffe
sind zwischen Valencia und Alicante
auf der Suche nach dem Untersee-
boot, das bisher jedoch noch nicht
aufgefunden werden konnte. Wahr-
scheinlich hat dieses Unterseeboot auch
das Petroleumschiff angegriffen.

Urania-Kino Arad.

Telefon 1—2—32.

Samstag um 8 Uhr, Sonntag 11½ und 3 Uhr (ermäßigte Preise), 5, 7½ und 9½ Uhr

Greta GARBO liebt Robert TAYLOR

in der „Kamellen-Dame“. — Ergänzungsprogramm: Stan und Bran „Hausierer“. —
Billige Eintrittskarten.

Gängerfest in Moritzfeld

Aus Moritzfeld wird uns berichtet:
Bei uns hat am Samstag und Son-
ntag den 28. und 29. August das Grup-
penfest des Bundes Banater Deut-
scher Gänger stattgefunden. Gleichzei-
tig wurde auch das 25-jährige Annis-
bikium des Lehrers Heinrich
Schmür, der zugleich auch Chorleiter
des hiesigen Männergesangsvereins ist,
gefeiert.

Am Samstag abend wurde dem ju-
bilarischen Lehrer, der Fahrenpattin
Anna Dörner und dem Dechantspar-
ter Winter eine Lampen-Serenade u.
Ständchen dargebracht. Nachher folgte
im Gasthause Fisch ein Bekannt-
schaftsabend.

Am Sonntag vormittag war Kirch-
gang. Nachmittag hat ein Wettessen
stattgefunden, an welchem der Män-

nergesangsverein und Gesangsverein
„Ihara“ aus Großscham, die Gesan-
gsvereine aus Rönigsbach, Kleinmörz,
Reschitz, Kleinschmal und Mora-
towa teilgenommen haben.

Am Abend wurde in beiden Gast-
häusern Fisch und im Gasthause
Salm lustig und unermüdet getanzt.
Die Musik besorgte die 36-köpfige Mo-
ritzfelder Kapelle.

Silbergraue Schwalbe.

Wie uns aus Verjamosh berichtet wird,
bemerkte der Landwirt Johann Nieder-
horn unter den jungen Schwalben, die ein
Schwalbenpaar ausbrütete, eine ganz Silber-
graue, die aber von den Alten gerade so
gefüttert wird, wie die anderen, gewöhnlich
gefärbten.

Am 15. September öffnen sich die Tore der

„**Fundatia Culturală**“
für die neuen Millionäre

Vergessen Sie nicht! - Erneuern Sie Ihre Lose

für die III. Klasse, deren Ziehung am
15. September stattfindet

ZEPHIR-Ofen

Fabriziert:

SZÁNTÓ

Ofen- und Holzrol-
laden Fabrik

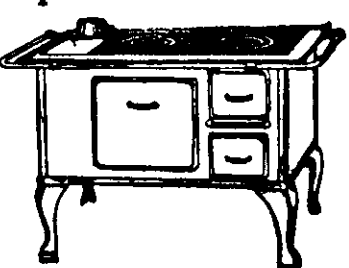
ORADEA

10 kg. Holz brennt ein
normaler Kamin 24
Stunden

Überall zu haben

Der Name Szántó
garantiert für
die Fabrikation

Sparherde ELITE



Spezial-Ölheizung-Kon-
struktion. Minimaler
Ölverbrauch.
Wende des Handwerks

Vertretung: **Csetey & Seltz** Eisenwarenhandlung, Arad,

Bulevardul Regelis Ferdinand 49.

FIRMENINHABER ALEXANDER CSETEY

Mit Consum- und Inlesurabüchel erhält jeder 8 Monate Kredit.

Großes Interesse für Samen- weizen aus dem Kraber Gau

Krab. Die Landwirtschaftskammern der
Komitate Hermannstadt und Simebonta ent-
sandten Kommissionen zwecks Ankaufs ar-
dherer Mengen an Weizen zu Anbaugweiden
im Komitat Krab.

Da das Landwirtschaftsministerium bereits ge-
höhere Mengen Anbaugweizen hier angelaufen
beabsichtigt, wird die Kraber Landwirt-
schaftskammer demnächst mit Einbeziehung
von Produzenten und Vertriebshändlern eine
Besprechung abhalten, um festzustellen, wel-
che Mengen an Samenweizen ungefähr zum
Verkauf zur Verfügung stehen.

Rückgang der Brennholz- preise zu erwarten?

Bucuresti. Die Regierung wird an-
gesichts der zu hohen Brennholzpreise
die Möglichkeit des billigen Commer-
zialtarifs verlängern, um eine
Preissenkung herbeizuführen. In An-
betracht dessen, daß Ungarn einen be-
trächtlichen Teil seines Holzbedarfs
in Jugoslawien und der Tschechoslo-
wake zu decken und bedeutend wein-
ger aus Rumänien zu beziehen ge-
denkt, als geplant war, wird der
durch die Spekulation mit Hinweis
auf die starke Ausfuhr künstlich in die
Höhe getriebene Preis wahrscheinlich
zurückgehen.

Staatspapiere

(Rentate in proprietat 1939)
zur Bezahlung von Schulden,
außer Agarreform, billig er-
hältlich bei der

Goldschmidt-Bank,

Krab, Str. Draciana 4.

Totes Kind geboren —
und selbst gestorben.

Die 24-jährige Deutschantipeterer Klein-
händlergattin Margareta Schäffer geb.
Zettelmayer stand vor dem Entbinden und
wurde mittels Kutos in ein Sobriner So-
natorium gebracht. Während der Fahrt ge-
bar die Frau ein totes Kind und wurde,
nach Entfernung der Leibesgeburts, heimbe-
fürdert, starb aber während dem Transport.
Die so tragische Dahingeforderte wurde un-
ter großer Teilnahme beerdigt.

Radioprogramm

aus der „Radiosol“, Wien V., Radio
Wien 97.

Sonntag, den 8. September.

Bucuresti: 18 Relche Musik, 20.50 Duette,
21.15 Orchesterkonzert. — Deutschlandsender:
11 Morgenfeier, 18 Feterleit, G. Wolf
spielt, 21 Besuch bei Willibrod. — Wien: 12
Für das Banbvol, 16.40 Italienische Sitia-
renmusik, 21.30 Ruf der Heimat, Dir. F.
Holzer. — Budapest: 16 Für Bauern, 19.30
Zigeunermusik, 20.30 Gefährliche Kalebdo-
top, 21.10 Der Finkenkönig, Singpiel.

Montag, den 6. September.

Bucuresti: 18 Fußball-Länderspiel in
Belgrad, 21.30 Konzert der Kurt-Thomas
Kantorei. — Deutschlandsender: 13 Kon-
zert der Kapelle D. Fride, 19 Reichspar-
teitag in Nürnberg, Empfang des Führers
und Reichstagsführers. — Wien: 16.40 Stunde
für die Hausfrau, 20.25 Übertragung aus
der Wiener Staatsoper. — Budapest: 14
Zigeunermusik, 19 Orchesterkonzert, 22 2
Einfolge v. Brudner.

Dienstag, den 7. September.

Bucuresti: 18 Relche Musik, 20.50 Duette,
21.15 Orchesterkonzert. — Deutschlandsender:
11 Morgenfeier, 18 Feterleit, G. Wolf
spielt, 21 Besuch bei Willibrod. — Wien: 12
Für das Banbvol, 16.40 Italienische Sitia-
renmusik, 21.30 Ruf der Heimat, Dir. F.
Holzer. — Budapest: 16 Für Bauern, 19.30
Zigeunermusik, 20.30 Gefährliche Kalebdo-
top, 21.10 Der Finkenkönig, Singpiel.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Set, festgedruckte Wörter 3 Set. Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Set. Rahmen-Inserate werden per Quadrat-Zentimeter gerechnet, u. zw. kostet der Quadrat-Zentimeter im Inseratenteil 4 Set oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Set; im Textteil kostet der Quadrat-Zentimeter 6 Set und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Set.

Ein Schmiedegehilfe findet Dauerposten bei Josef Schmelter, Orzsdorf (Jud. Timis).

Bengin-Motor, 12 HP, Fabrikat „Lange und Wolf“, liegend, und ein Schrotter mit 36-zähligen Steinen, Transmission in Ru-ge-lager, alles auf ein Hartholzgestell montiert, kann wo immer aufgestellt werden, Motor auch separat, zu verkaufen bei Andreas Klug, Neuarab, Calea Banatului 54.

Zu verkaufen: Purifikator in 4-er Hofherr & Schrang-Superior-Dreschmaschinen eingebaut, Ausgabe 1936, leistungsfähiger als jedweder 6-er Dreschmaschinen anderer Fabrikate. Für Klebrusch im Betrieb zu sehen bei Adam Maurer, Aljos (Jud. Timis).

Gehilfe für Konfektions-Schneiderei wird sofort aufgenommen bei Karl Klein, Schneidmeister, Gataia. Dorselbst wird auch ein Lehrling aufgenommen.

Chromatisches Knopfgreif-Motorrad zu kaufen gesucht. Hans Laugner, Sandru-Alexanderhausen.

Beispielen: Alle Gattungen Spritzflüsser, Regenwasserbrunnen, Zementstücken, Kleb-züge aus Zement oder aber aus Eisenholz, Zementplatten für Gänge, Veranda, Bade-zimmer etc. in allen verschiedenen Farben und Mustern. — Ferner Baluster- u. Bild-hauerarbeiten aus Beton bei M. Klinger, Sandra (Jud. Timis-Torontal).

Edmaschine, Fabrikat „Victoria Drill“, zu verkaufen bei Josef Schmelter, Orzsdorf (Jud. Timis).

Hilfe gegen Trunksucht! Verlangt Gratis-Information! Dr. Oboz Maria-Apothek, Carant, Jud. Timis-Torontal. 366

Stuhlgelüste, 6 m lang, billig zu ver-kaufen bei Johann Maringer, Wagner- und Zimmermann-Meister, Remetea-germana (Königsberg), Jud. Timis.

Intelligentes, deutsches Fräulein wird für Nachmittage von 4 bis 8 Uhr zu einem 7-jährigen Mädchen gesucht. Adresse: Szabo, Arab, Plata Mihai Bileazul 14.

Eine komplette Käse-Elarrichtung zu verkaufen bei Jakob Degorsh, Carpintă. Dorselbst sind auch zwei reinrassige Zuch-er zu verkaufen.

Intelligente, deutsche Frau, im mittleren Alter, sucht Stelle zu Kindern, geht auch als Wirtschaftlerin zu einem Witwer mit Kind. Angebote unter „Kinderleben“ an die Ad-ministration dieses Blattes.

Geschäftler Blatt-Verkäufer für Neu-arab-Siegmundhausen sucht die Verwaltung des Blattes.

Suche eine deutsche Familie in Arab, die meinen 10-jährigen Sohn in Kost und gan-zer Verpflegung aufnimmt, eventuell mit Klavierunterricht. Angebote an Johann Fratila, Agria (Jud. Arab).

Intelligenter, deutscher Akquisiteur, mit itäli-scher Vertriebsfähigkeit von 500-500 Set, für einen gut annehmbaren Artikel in Arab und Neuarab gesucht. Näheres in der Verwaltung des Blattes.

Meinbreite, 2-3 Kl., und eine Transden-mühle wird zu kaufen gesucht von Josef Moros, Retea-Mare.

Schuhmachergehilfe wird sofort auf-ge-nommen bei Peter Frank, Orzsdorf (Jud. Timis).

Hausbauenden zur Beachtung!

*) Die Firma „Constructia“ A. O., in Arab, Str. Hoff Vulcan No. 6, erster Stock (unter Führung des Franz Tritthaler und pers. Oberingenieurs Edmund Rachtnebel), übernimmt jed-welche Bau-, Kleiderungs- und Repa-raturarbeiten zu solidesten Preisen nebst voller Garantie.

Die 16-jährige Braut des Königs Faruk die Tochter eines kleinen Staatsbeamten

London. Vor kurzem berichteten wir über die Verlobung des jungen ägyptischen Kö-nigs Faruk. Wie die ersten Nachrichten be-sagten, sollte die 16-jährige Braut Sasi Zu-fikar die Tochter eines Pascha sein. Dem-gegenüber erhielt der zukünftige Schwieger-vater den Titel Pascha erst, als die Verlo-bung amtlich veröffentlicht wurde und war bis dorthin ein kleiner Staatsbeamter. Das ägyptische Volk nahm die Verlobung seines Königs mit einem einfachen Bürgermädchen freudig zur Kenntnis und es wiederholte sich nicht der Fall des Herzogs von Windsor, denn in Ägypten wird es dem König nicht als Schande, sondern als Tugend angerechnet,

wenn dieser sich seine künftige Ehehälfte aus dem Kreise des einfachen Volkes aus-erwählt. Der König verliebte sich in das wunderschöne Bürgermädchen noch als Kind und stand mit dieser, als er in England stu-bierte, in ständigem Briefwechsel. Die junge, 16-jährige Braut geht übrigens in die 7. Gymnasialklasse.

Wie geplant, wird die Hochzeit und die Königskrönung am 12. Feber des nächsten Jahres, am 18. Geburtstag des Königs, stattfinden.

Das schönste Heimatbuch unserer Siedlung „Saberlach“, von Fr. Johannes Künzle kann zum Preise von 150 Lei durch die „Arader Zeitung“ oder H. Eisele, Lehrer in Saberlach, bezogen werden.

Gut und billig können Sie nur dann Schweine züchten und mä-sten, wenn Sie auch Futtermehl verwenden. U. zw.

Blutmehl, Fleischmehl, Fisch-mehl, Schlammkreide, Schweine-futter und Knochenmehl.

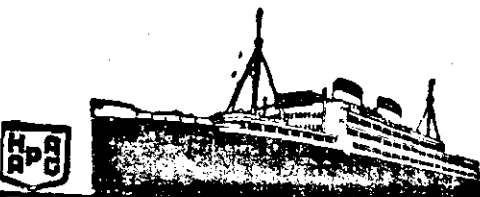
„UNIVERSAL“, Kraftfuttermehl, Arab Str. 6p. Clorogariu 7.

In Leben u. Feuerversicherung

sucht europäisches Großinstitut im Araber und Suedoaraer Komitat gut eingeführte

Akquisiteure

Offerte erbeten an die Admini-stration dieses Blattes unter „Vertrauenswürdig“.



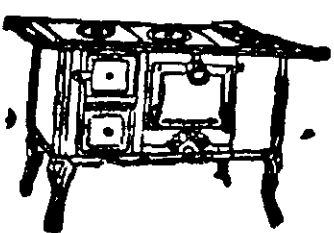
HAMBURG-AMERIKA LINIE

Nach Kanada

mit den erstklassigen Ozeanbamp-fern der Hamburg-Amerika-Linie — billige Fahrpreise, Bequemlich-keit, gute Verpflegung und Be-dienung.

Landwirtesfam- lien mit Kapital

wieder zugelassen! — Nähere In-formationen durch Hamburg-Amerika-Linie AG, Bucuresti. — Filiale: Timisoara I., Strada Mercy No. 1.



Qualitäts-Sparherde

Ständig Lager: emaillierte und schwarze Sparherde

DESIDER KALMAN

Spezial Sparherdbetrieb
TIMISOARA, Bulevardul Carol 40.



Der Inbegriff deutscher Wertarbeit!

Wunderschönes, doppelgechromtes, Ringlager-Fahrrad Die Perle der deut-schen Fahrrad-In-dustrie. Die Vor-züge sämtl. Mar-ken-Fahrräder ver-eint.

Sensationell billige Preise

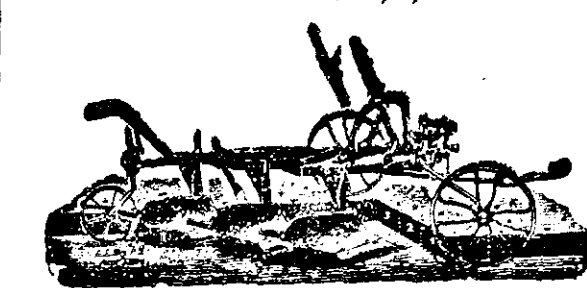
Zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. — Prospekt auf Verlangen kostenlos.

Sigismund Hammer & Sohn

Arab, Bulev. Reg. Ferdinand 27. Telefon 18-47.

Eberhardt-Pflüge

die führende Weltmarke!



Weiß & Götter

Maschinenniederlage
Timisoara IV., Str. Bratianu (Serren-gasse) No. 30. Tele-phon: 21-82.



Mäusebekämpfung, Mariensfeld. Um sicher gegen das Ungeziefer vorzugehen, raten wir Ihnen folgende Prozedur an: Man tritt alle Löcher zu. Am nächsten Tag findet man einige wieder aufgebrochen vor. In diese gibt man ein Stück Berg (Gipsabfall, Wa-te), welches mit der stinkenden Flüssigkeit „Schwefelkohlenstoff“ befeuchtet wurde, gibt ein Papier darauf, bedeckt das Loch mit Erde zu und tritt es fest. Die Schwefelkohlenstoff-dämpfe ziehen sich in den Gängen abwärts und ver-giften die Mäuse. Wenn diese zum Teil völlig erschöpft durch die verstopften Löcher durchbrechen sollten, kann man sie leicht tot-schlagen. Vorsicht, Schwefelkohlenstoff ist feuergefährlich!

„Gärtner“, Tschanab. Nicht austreten, sondern züchten sollen Gartenbesitzer die Kröte. Dieses häßliche Tier ist sehr nützlich, weil die Kröte viele Schädlinge des Gar-tens: Schnecken, Larven und andere Kerb-tiere vertilgt. Neuerdings haben Wissen-schaftler auch entdeckt, daß sie das Wach-s-tum der Pflanzen fördert. Wie E. Peiffer und M. Künzle in einer Zeitschrift berich-ten, konnten sie dies durch Versuche ein-wandfrei feststellen. Sie brachten Kröten und Erdreich in Käfigen unter. Dann fügten sie geringe Mengen der so behandelten Erde zu Salat, Sellerie und Bohnen. Die Wäh-nahme hatte zur Folge, daß der Ertrag sich um ein Drittel und mehr steigerte.

E. R., Alexanderhausen. Das Anlegen von Fischweiden würde sich unbedingt lohnen, doch ist hierzu fließendes Wasser zum Spei-sen und Durchfluten des Teiches die erste Vorbedingung. Einfacher wäre es, wenn der Staat die Fischerei in den Flüssen und Meer freigegeben würde. Die rationell betriebene Privatfischerei würde den Fisch in wenigen Jahren vom Luxusartikel zu einem Volk-s-nahrungsmittel machen. Der Bürokratismus verteuert die Fische. — Der Fisch stinkt vom Kopf.



Witzverständnis.

„Herr Apotheker ich möchte ein Band-wurmpulver haben.“

„Für einen Erwachsenen?“

„Ich weiß doch nicht, wie alt der Wurm ist!“

Eisenbahnunglück.

„Haben Sie schon einmal ein Eisenbahn-unglück miterlebt?“

„O ja, ich hab einmal in einem Tunnel statt der Tochter den Vater geküßt!“

Häusliches Ehekonzept.

Paul und Grete sind jungverheiratet. Bald sind sie einig, bald freitig. Wenn sie streiten, zittern die Wände. Da sagt der Nachbar: „Mann u. Frau sollten eins sein!“

„Das sind wir doch“, meinte Paul.

Der Nachbar: „So? Aber wenn man bei Ihnen am Fenster vorbeigeht, denkt man, es wären zwanzig!“

Ein Vorschlag.

Der berühmte italienische Komponist Ros-sini wurde noch zu Lebzeiten stark gefeiert. Man beschloß sogar sein Denkmal in Mail-land zu errichten. Eines Tages erschienen einige Mitglieder des Denkmalausschusses bei ihm, die ihn um die Erlaubnis zur Er-richtung des Denkmals baten.

„Wieviel soll das Denkmal kosten“, fragte Rossini. Man nannte ihm eine hohe Sum-me, worauf Rossini ausrief: „Für diese Summe bin ich bereit, mich auf Lebzeiten täglich einige Stunden auf einen Sockel zu stellen und mein eigenes Denkmal sein.“